

BAUANLEITUNG

# WETTERSCHUTZKASTEN FÜR MAUERBIENEN-NISTHILFE



Ökosoziales Forum Wien | Programm „WiWi – Wiener Wildbienen“ | 2026

Konstruktion: Rene Hartinger

[oekosozial.wien](http://oekosozial.wien)

Seite 1 / 11

Die Nisthilfen sollten südostseitig (sonnig – direktes Sonnenlicht!) ausgerichtet und nicht in unmittelbarer Bodennähe angebracht werden. Ein Wetterschutzkasten hilft, diese Anforderungen zu erfüllen, wenn sonst kein geeigneter Aufstellort gegeben ist.

Diese Anleitung zeigt, wie sie mit einfachen Mittel und in wenigen Bauschritten einen Wetterschutzkasten für Mauerbienen-Nisthilfen bauen können.

## SCHRITT 1 – BESORGUNG DER MATERIALIEN

(Angaben in MM, L=Länge / B=Breite / T=Tiefe bzw. Stärke)

- 1 Brett: L 2000 MM / B 200 MM / T 18 MM
- 1 Plexiglas-Scheibe L 370 MM / B 160 MM , Stärke ca. 2-3 MM
- 2 Scharniere ca. L 65 MM / B 20 MM / H 5 MM
- 8 Holz-Schrauben L 40 MM (4x40) – Senkkopf
- 10 Holz-Schrauben L16 MM (zB 3,5x16) – Senkkopf oder Linsensenkkopf
- 2 kleine Beilagscheiben

Für Befestigung an Baum, Geländer oder Zaun:

- Zwei Hölzer von L 300 MM Länge und 40 MM Breite
- 4 Holz-Schrauben L 40 MM (4x40) – Senkkopf
- Spanngurt

Werkzeug und Verbrauchsmaterial:

- Bohrmaschine (Holzbohrer 2-3mm),
- Schraubenzieher, Senker (für Schrauben),
- Schleifpapier
- Holzleim, Lack

## SCHRITT 2

Zuschnitt des Brettes auf

- 3 Stücke L 420
- 2 Stücke L 250
- 1 Stück L 162

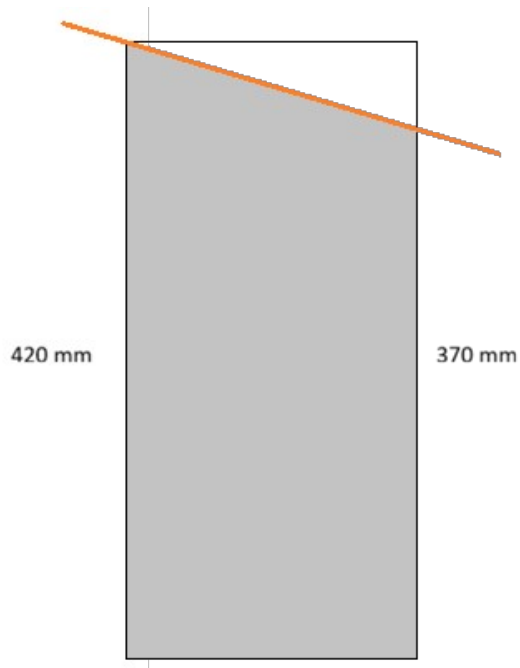


Abbildung: Die Ausgangsmaterialien für das Gehäuse

## SCHRITT 3

ZWEI der drei Längeren Holzstücke werden abgeschrägt auf L 420→370 (Stichsäge)

Ein Schnittrest wird aufbehalten.



## SCHRITT 4

Die Schnittkanten der Holzstücke werden mit Schleifpapier geglättet und die Holzstücke für lange Haltbarkeit lackiert. (Lack durchtrocknen lassen)

## SCHRITT 5

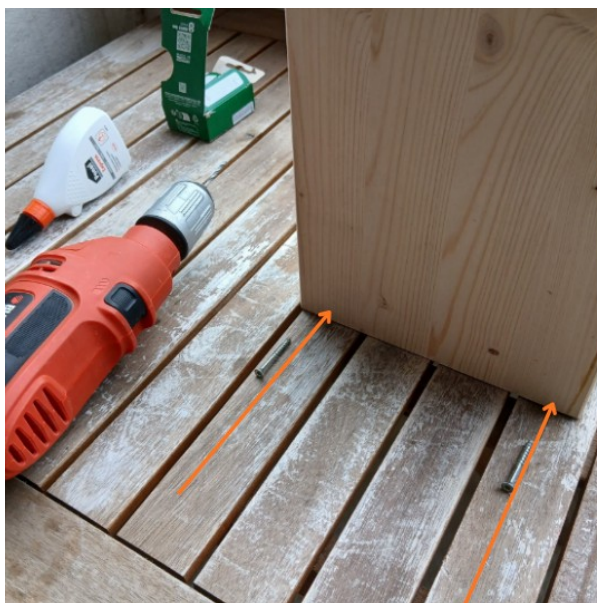
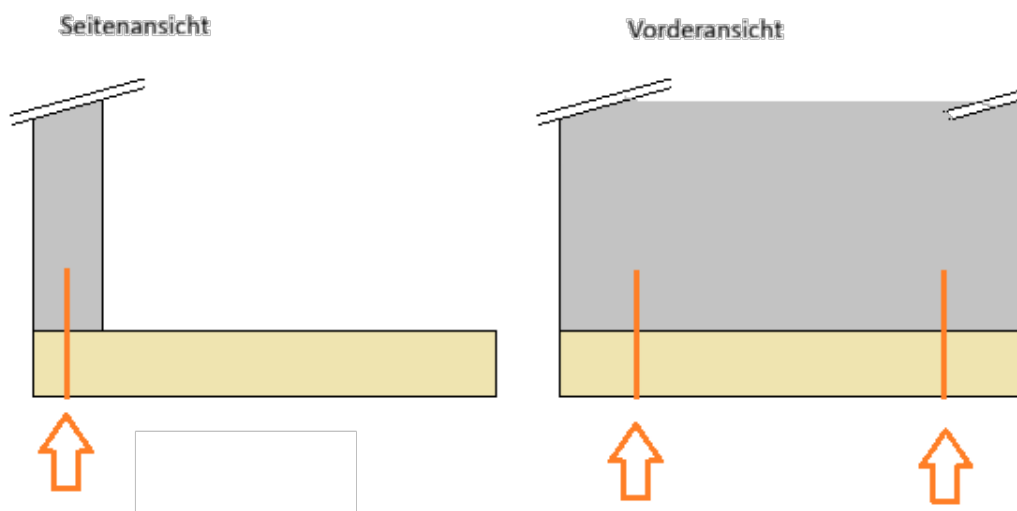
Durch den Boden werden zwei Bohrlöcher in die Rückwand gebohrt.

Die Bohrlöcher werden mit dem Senker so nachbearbeitet, dass die Schraubenköpfe versinken (dies gilt für alle Bauschritte bis Schritt 7).

Die Verbindungsfläche wird gleichmäßig mit Holzleim bestrichen, ehe sie verschraubt wird.

Der Boden wird nun mit zwei Schrauben (L 40) an die Rückwand geschraubt.

Achten Sie darauf, dass die Flächen links und rechts bündig abschließen und die Rückwand nicht übersteht!

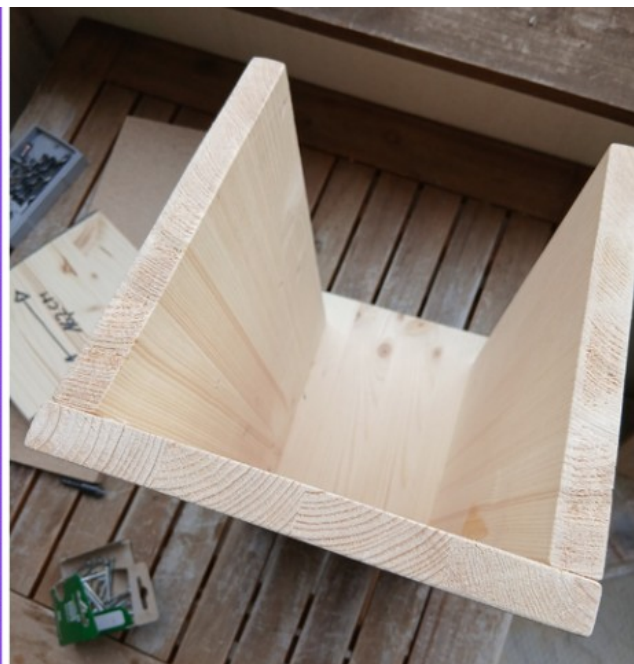
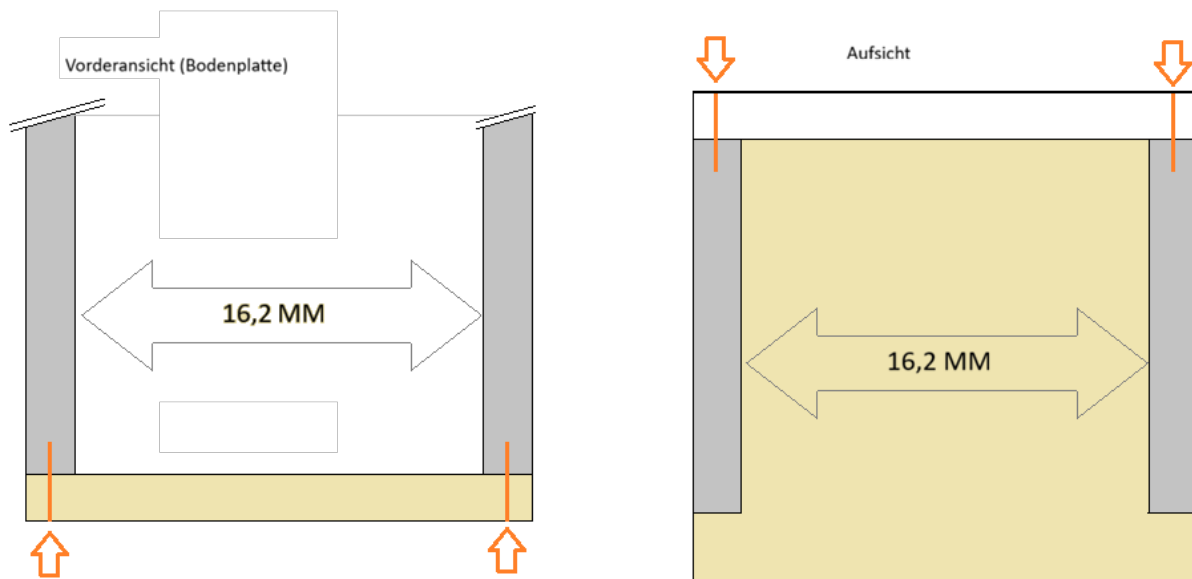


## SCHRITT 6

Die beiden Seitenteile werden an den Boden und die Rückwand geschraubt.

Hierfür reicht je pro Seitenteil eine Schraube (40 MM) im oberen Bereich der Rückwand und im Vorderen Bereich des Bodens. Die Verbindungsflächen werden auch hier sorgfältig und gleichmäßig mit Holzleim bestrichen, ehe verschraubt wird.

Achten Sie auch hier darauf, dass die Flächen bündig abschließen und nicht überstehen oder hineinrutschen! Um den Mindestabstand sicher zu gewährleisten nutzen Sie das Holzstück L 162 MM

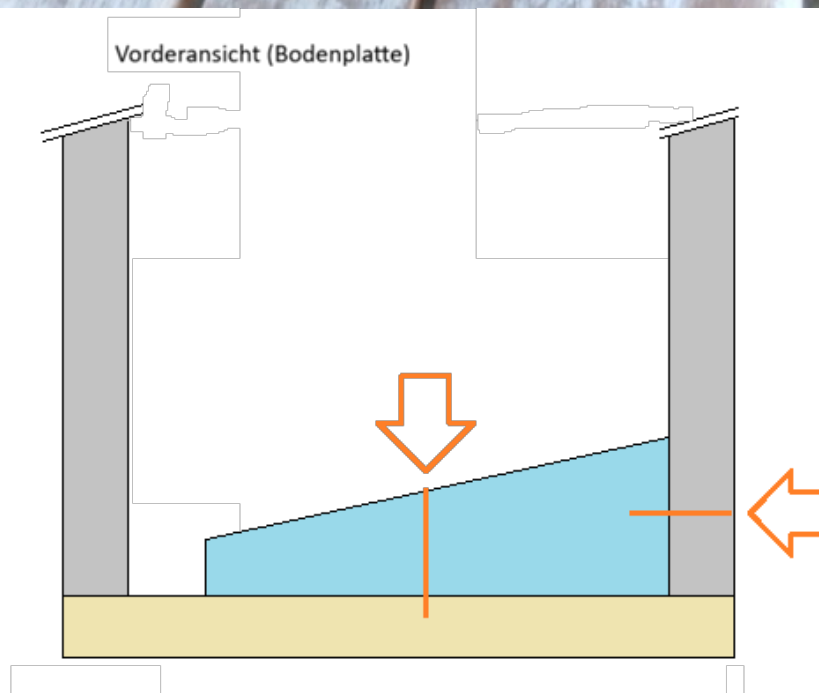


## SCHRITT 7

Im vorderen Bereich der Bodenplatte wird einer der beiden Schnittreste mit zwei Schrauben (L 40 MM) der Bodenplatte und der rechten Wandseite verschraubt und verleimt. Dazu ist die Spitze vorher etwas einzukürzen. Bitte beachten, dass die mittige Schraube so gesetzt wird, dass sie im Boden greift, aber nicht unten wieder heraus kommt.

Dieser Abschnitt hält das Plexiglas später in gerader Position.

Auch hier ist zu beachten, dass der Abschnitt in gerader Linie abschließt!



## SCHRITT 8

Die Plexiglasscheiben werden angebracht. Dazu wird das Glas in die vorgesehene Position gebracht. Dann werden mit dem Holzbohrer vorsichtig zwei kleine Löcher in die rechte Seitenwand gebohrt. Das Plexiglas wird durchbohrt, die Seitenwand selbst sollte nur wenige MM tief angebohrt werden, damit die Schrauben gut greifen.

Das Bild zeigt das Plexiglas mit Schutzfolie, die beim Bohren noch draufgelassen wird.

Dann wird das Plexiglas mit der Seitenwand verschraubt. Dazu werden zwei kurze Schrauben mit Beilagscheiben verwendet. Die Beilagscheiben sorgen dafür, dass das Glas nicht bricht. Bitte vorsichtig festziehen!



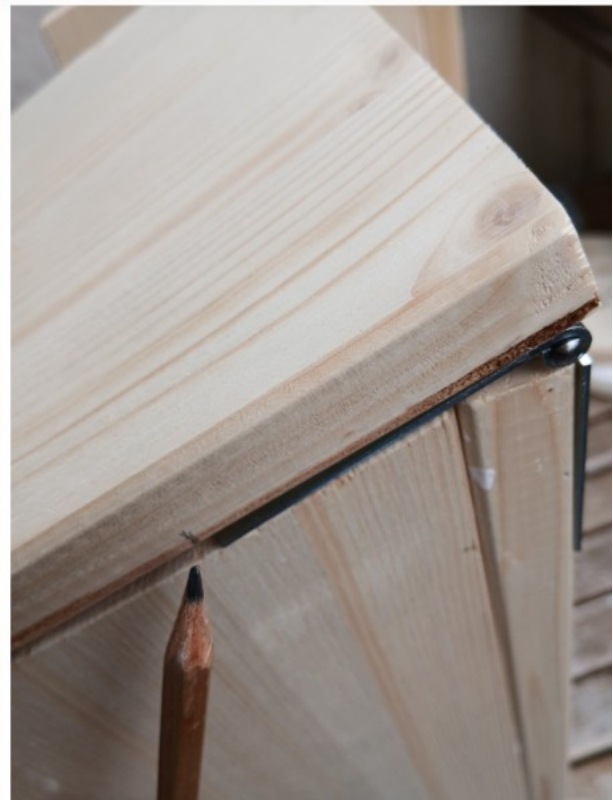
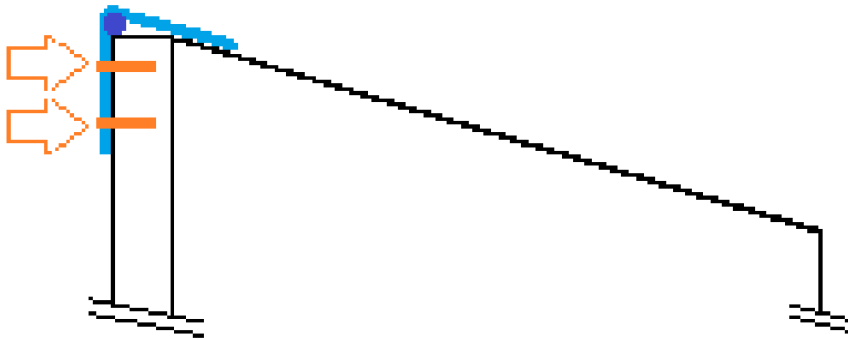
D

## SCHRITT 9 a

Das Dach wird mittels 4 Schrauben (16 MM) zweier Scharniere befestigt.

Dazu werden die Scharniere zuerst an den Kasten angeschraubt. Der Gelenkteil (Stift) schaut nach innen. Die Löcher können ganz leicht (wenige MM – nicht tief!) vorgebohrt werden, damit die Schrauben besser in Position finden.

Achten Sie darauf, dass ab diesem Bauschritt die kurzen Schrauben zum Einsatz kommen!



## SCHRITT 9 b

Als nächstes wird das Dach verschraubt. Legen Sie es dafür so an, dass es Das DaAls nächstes wird das Dach an den Scharnieren angeschraubt. Auch hier kommen wieder 4 kurze Schrauben (16MM) zum Einsatz.

Achten sie beim Verschrauben darauf, dass wenige MM nach hinten übersteht. Markieren Sie das Ende des Scharniers.

Dann kann das Dach in der passenden Position verschraubt werden. Achten Sie gut darauf, dass es gerade nach vorne verläuft.

Die oberen Abschnitte nun mit Dichtband abkleben, um diesen Bereich etwas besser vor dem Eindringen von Regen zu schützen.



# VOILA!

Das Wetterschutzgehäuse ist nun grundsätzlich fertig.

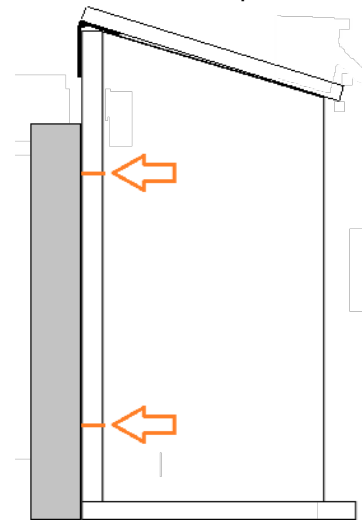
Sollte es an einen Zaun, ein Geländer oder einen Baum festigt werden, sind noch zwei Abstandshalter (siehe folgenden Schritt 10) anzubringen.



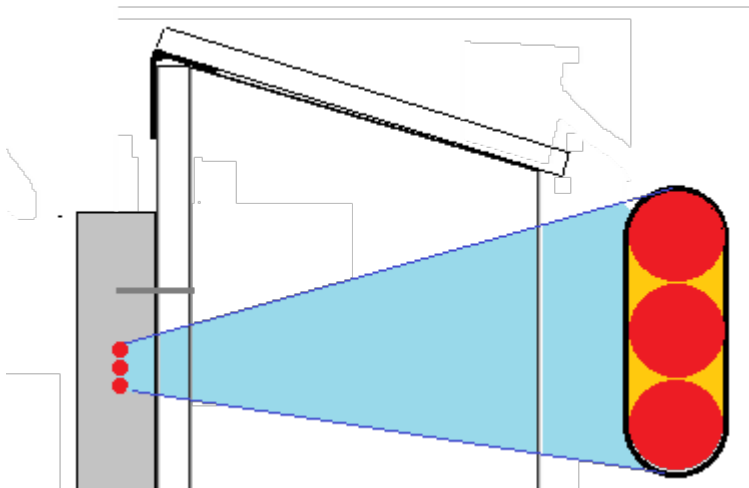
## SCHRITT 10

Zwei Hartholzleisten von etwa 20 MM Stärke, 300 MM Länge und 40 MM Breite mit je zwei Holzschrauben ( L 40 MM) und Leim an die Rückwand befestigen, sodass mittig zwischen den Hölzern etwa 100 MM Abstand sind.

Die Holzleisten werden von der Innenseite her verschraubt. Und vorher an der Verbindungsseite geleimt.



Dann müssen die Holzleisten mittels eines dicken Holzbohrers (5-8 MM) drei bis vier mal auf selber Höhe durchbohrt werden, um eine Öffnung zu schaffen, durch die der Spanngurt geführt werden kann.



Nach dem Bohren werden die Zwischenräume zwischen den Bohrungen ausgefeilt (Detail gelb) bzw. vorsichtig ausgebohrt, sodass die obige schwarz umrandete Form („Stadionform“) entsteht.

**DAS WETTERSCHUTZHAUS KANN NUN MITTELS SPANNGURT BEFESTIGT WERDEN.**